



GEMEINDE MUTTERS

SCHULGASSE 4, 6162 MUTTERS
BEZIRK INNSBRUCK LAND

3. NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES GEMEINDERATES AM 08.05.2018

im Sitzungszimmer der Gemeinde Mutters

Beginn:	19:00 Uhr	Ende:	22:16 Uhr
Zuhörer:	3 Personen	Presse:	-

Anwesend:

„Wir Mutterer“ mit Bürgermeister Hansjörg PEER

Bürgermeister Hansjörg Peer
Kiafar Kamran in Vertretung für DI. Michael Saischek
Mag. Robert Schmutzer
Claudia Hackhofer in Vertretung für Angelika Zais
Sabine Jäger

Vizebürgermeister Gregor Reitmair
Ing. Roland Fleissner
Mag. Florian Graiff
Florian Wanker

„Mutters Aktiv“

Maria Stern, MSc
Robert Huter in Vertretung für Gebhard Muigg

Julia Riedl in Vertretung für Romed Eberl

„Die Grünen Mutters“

Dr. Johannes Fritz

„MuttersPLUS“

MMag. Dr. Klaus Hilber
Mag. Reinhard Huber in Vertretung für Mag. Simone Larcher

Entschuldigt:

DI. Michael Saischek
Romed Eberl
Mag. Simone Larcher

Angelika Zais
Gebhard Muigg

Schriftführer:

Patrick Josef Geisler, MA

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 aus der Sitzung vom 27.03.2018
3. Beitritt Bodenbündnis; Beschlussfassung
4. Behandlung und Beschlussfassung - Bebauungsplan Christoph Eberl; Gp. .21, KG Mutters; Auflage des Entwurfs;
5. Behandlung und Beschlussfassung – Bebauungsplan Mag. (FH). Petra Fischbacher / Andreas Eppacher; Gp. 643/22, KG Mutters; Auflage des Entwurfs;
6. Stellungnahme (Dr. Julia Konzett): Erlassung Bebauungsplan Horicon Gp. 52/5, KG Kreith; Beschlussfassung;
7. Pachtvertrag: Abgeschlossen zwischen GGAG Kreith und Gemeinde Mutters, Spielplatz Oberkreith, Gp. 54/4, KG Kreith
8. Antrag – Grundkauf: Josef Strobl Gp. 643/45, Beschlussfassung;
9. Behandlung und Beschlussfassung: Pachtvertrag Schwimmbad Gastronomie;
10. Vergabe von Lieferungen und Leistungen
11. Antrag - Ortsbauernschaft Mutters – Landwirtschaftsförderung
12. Gemeindegutsagrargemeinschaft Mutters; Bericht des Substanzverwalters
13. Gemeindegutsagrargemeinschaft Kreith; Bericht des Substanzverwalters
14. Bericht des Bürgermeisters
15. Personalangelegenheiten
16. Anfragen, Anträge, Allfälliges

Angelobung von Frau Julia Riedl wurde durch Bürgermeister Hansjörg Peer durchgeführt

TOP 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mandatäre und Zuhörer. Erklärt, dass die Tagesordnung an alle ergangen ist und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Hansjörg Peer berichtet über den Antrag von MMag. Dr. Klaus Hilber, die Tagesordnung um den Punkt „Ankauf von Flächen zur Sanierung des Baus Parkdeck Familie Hilber im Rauschgraben“ zu erweitern.

Anschließend wird über die Anfrage von Dr. Klaus Hilber aus der letzten Sitzung berichtet. Es fehlen laut Bürgermeister einige Unterlagen. Erläuterungen seitens Bürgermeister Hansjörg Peer folgen. Änderungen müssen vorgenommen werden, damit es in der nächsten Sitzung behandelt werden kann. Diskussionen folgen seitens MMag. Dr. Klaus Hilber und Bürgermeister Peer. Der Antragsteller verzichtet auf die Aufnahme in die Tagesordnung.

Ing. Roland Fleissner: Es wäre ein Mehrwert für die Gemeinde Mutters den Gehsteig zu verlängern (ca. 20 Meter), da Gehsteig direkt an der Mauer des Bauwerbers. Ing. Fleissner sowie MMag. Dr. Hilber werden über eine zukünftige optionale Lösung sprechen. Eine weitere Diskussion folgt.

TOP 2.) Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 aus der Sitzung vom 27.03.2018

Die Niederschrift Nr. 2 wird **genehmigt** und **unterfertigt**.

TOP 3.) Beitritt Bodenbündnis; Beschlussfassung

Das Klimaschutzteam der Gemeinde Mutters mit Claudia Hackhofer und Mag. Robert Schmutzer hat bereits vor einiger Zeit das Vorhaben (Beitritt Bodenbündnis) im Gemeindeamt dargelegt. In weiterer Folge ist es zu einem persönlichen Gespräch mit einer Expertin seitens des Klimabündnis Tirol gekommen. Im Zuge der Einladung wurden Unterlagen an alle Mitglieder des Gemeinderates übermittelt. DI Maria Legner (Bodenbündnis, Tirol) war anwesend und sprach aus erster Hand zu diesem Thema. Angeführt wird, dass ein Mitgliedsbeitrag von 60,00 Euro pro Jahr seitens der Gemeinde Mutters zu leisten ist.

Sabine Jäger: Wird hier von öffentlichen oder privaten Flächen gesprochen?

DI Maria Legner: Es geht um Bewusstseinsbildung für die BürgerInnen aus Mutters, wie man mit dem „Thema Boden“ in Zukunft umgehen soll.

Gregor Reitmeir: Zielführend wäre, wenn diese Thematik auch im Ausschuss besprochen wird.

Antrag: der Bürgermeister stellt den Antrag, die Gemeinde Mutters möge dem Bodenbündnis Tirol beitreten und sich als aktives Mitglied einbringen.

BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA

TOP 4.) Behandlung und Beschlussfassung – Bebauungsplan Christoph Eberl; Gp. .21, KG 81120 Mutters; Auflage des Entwurfes;

Christoph Eberl übernimmt die ehemalige Hofstelle „Hanneler“ in der Dorfstraße. Seit geraumer Zeit ist Herr Eberl im Rahmen der Möglichkeiten mit Umbauarbeiten beschäftigt. Im hinteren Bereich des Gebäudes, bei der ehemaligen Stallung soll der Bestand mit Wohneinheiten erweitert werden. Die Pläne hierzu liegen dem Erläuterungsbericht bei. Jene Wohnung, welche direkt an der Grundgrenze zum Nachbargrundstück von Martin Hahn angrenzt, ist für Christoph Eberl selbst vorgesehen.

Im Zuge der Vermessung wurde festgestellt, dass der Dachfirst und somit der höchste Gebäudepunkt im bestehenden Bebauungsplan falsch eingetragen sind. Eine Neuvermessung wurde durchgeführt. Die nunmehr exakt vorliegenden Daten sind entsprechend im Bebauungsplan (Christoph Eberl, Gp. .21, KG 81120 Mutters) eingearbeitet.

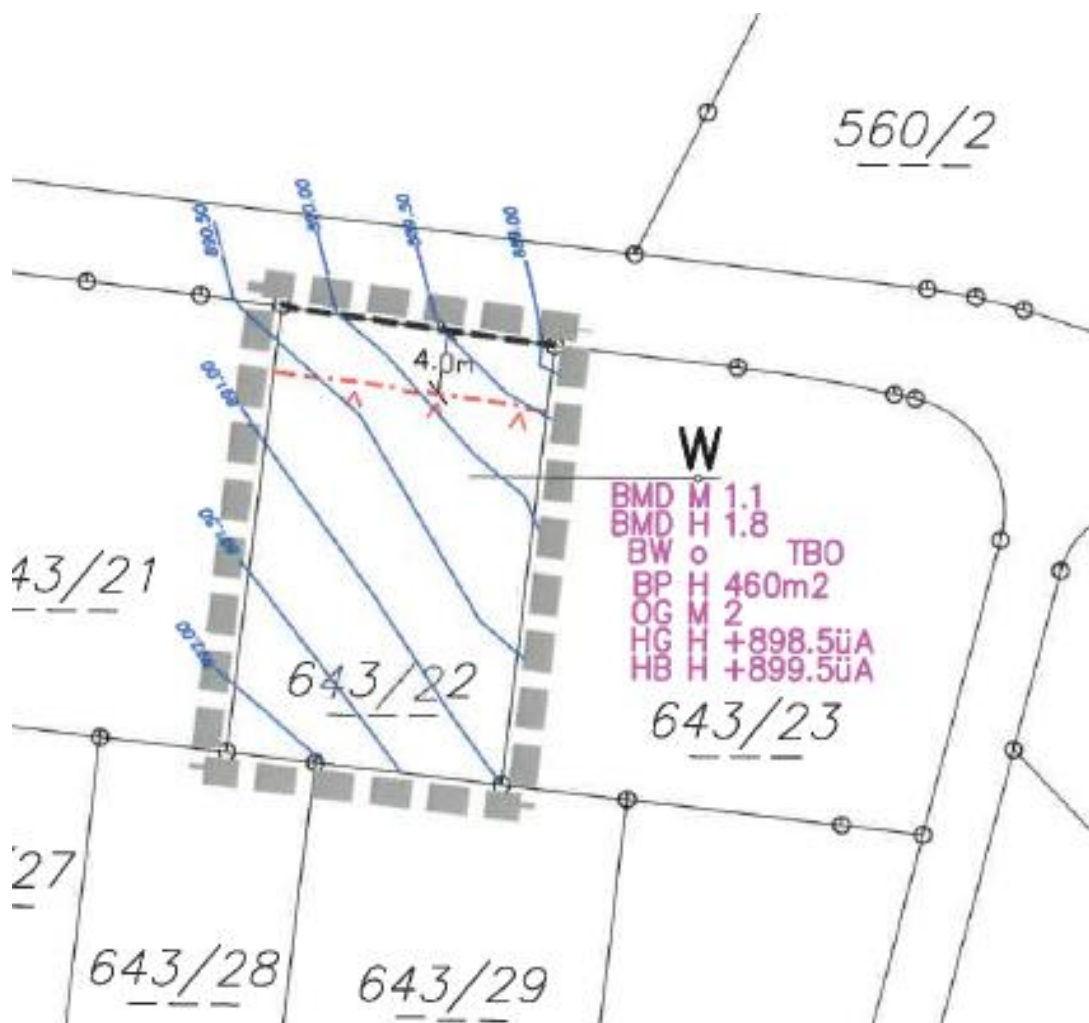


Antrag: Der Bürgermeister der Gemeinde Mutters stellt den Antrag, dem vorliegenden Bebauungsplan für die Gp. .21 KG 81120 Mutters nach der planerischen Darstellung von DI Andreas Lotz die Zustimmung zu erteilen, und die Auflage des Entwurfes zu beschließen.

BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA

TOP5.) Behandlung und Beschlussfassung – Bebauungsplan Mag. (FH). Petra Fischbacher / Andreas Eppacher; Gp. 643/22, KG 81120 Mutters; Auflage des Entwurfes

Familie Fischbacher / Eppacher hat im Jahr 2017 die Grundparzelle (Gp. 643/22 – KG 81120 Mutters) im Birchfeld erworben. Die Parzelle ist mit entsprechender Widmung ausgestattet und kann demnach auch bebaut werden. Die Bauwerber haben ein fertiges Projekt, welches als Grundlage für den Bebauungsplan herangezogen wurde. Wie dem Erläuterungsbericht entnommen werden kann, handelt es sich um einen modernen Bau, welcher sich dem Gesamterscheinungsbild anpasst.



Antrag: Der Bürgermeister der Gemeinde Mutters stellt den Antrag, dem vorliegenden Bebauungsplan für die Gp. 643/22 KG 81120 Mutters nach der planerischen Darstellung von DI Andreas Lotz die Zustimmung zu erteilen, und die Auflage des Entwurfes zu beschließen.

BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA

TOP 6.) Stellungnahme (Dr. Julia Konzett): Erlassung Bebauungsplan Horicon Gp. 52/5 KG Kreith; Beschlussfassung;

Frau Dr. Julia Konzett, wohnhaft in Mutters / Kreith hat innert der dafür vorgesehenen Frist eine Stellungnahme zum Beschluss des Gemeinderates vom 20. Februar 2018 betreffend „Erlassung des Bebauungsplanes für die Gp. 52/5 KG Kreith“ eingebracht - und dabei Ihre Ablehnung kundgetan.

Frau Dr. Konzett führt an, dass der Bebauungsplan projektbezogen geändert werden soll, zugleich schon eine Einreichplanung vorliegt. Hierzu wird festgehalten, dass es im gegenständlichen Planungsgebiet keinen Bebauungsplan gibt und der im Februar 2018 beschlossene, als Erster für das Planungsgebiet bezeichnet werden darf. Es gibt eine Projektstudie, aber noch keine Einreichplanung.

Es ist richtig, dass in der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes Festlegungen niedergeschrieben sind, und Gültigkeit für das Planungsgebiet haben. Diese Festlegungen können speziell bei Geltendmachung von öffentlichem Interesse durch entsprechende Beschlüsse geändert werden. Der Gemeinderat der Gemeinde Mutters sieht mehrheitlich das Projekt Horicon absolut im öffentlichen Interesse, zumal wohnbaugeförderte Einheiten auf den Markt kommen, die Gemeinde Mutters das Vergabe- und Vorkaufsrecht hat - und auch ein Spielplatz für die Bevölkerung geschaffen werden kann. Außerdem folgt das Projekt auch den Vorgaben des TROG, in welchem die „Bodensparende Verbauung“ im Vordergrund stellt.

Auch die Gemeinde Mutters und vor allem der Bauwerber haben großes Interesse, dass der Boden stabil bleibt. Daher sind seitens der Gemeinde keine Geländeänderungen im Bereich des Spielplatzes geplant. Für das Projektgebiet wurden von der Firma Horicon „Schürfproben“ gemacht, hierbei ist festzuhalten, dass das Risiko beim Bauwerber liegt.

Die Frage der Infrastruktur kann insofern beantwortet werden, als dass bei der Umsetzung des Kanalbaus von Oberkreith bis Mutters die Dimensionierung derartig gewählt wurde, dass die zu diesem Zeitpunkt als „noch zu bebauende Flächen“ miteinbezogen wurden. Theoretisch wäre eine Einfriedung aller Grundstücke entlang der Straße an der gemeinsamen Grundgrenze möglich. Es liegt nicht im Wirkungsbereich der Gemeinde Mutters, dass die Ausweichflächen zur Verfügung stehen. Die Parkplätze sind laut DI Andreas Lotz ausreichend, zumal DI Lotz auch begrüßt, dass im Süden Flächen für die Straße abgetreten werden.

Frau Dr. Konzett spricht davon, dass DI Andreas Lotz eine negative Beurteilung gemacht hat. Das wird von der Gemeindeführung anders gesehen. DI Andreas Lotz hat in seinen Ausführungen darauf hingewiesen, dass er die Gemeinde Mutters auf die Festlegung zur Bebauungsdichte im ÖROK hingewiesen hat. Weiters wird auch darauf hingewiesen, dass es sich um eine gebietsfremde Bebauung handelt, das ist dem Gemeinderat auch bewusst, da kein Doppelhaus, sondern ein Wohnobjekt mit 10 Wohnungen errichtet wird. Es ist seine Pflicht, die Abweichungen zwischen Bebauungsplan und ÖROK sichtbar zu machen. Unter der Berücksichtigung, dass öffentliches Interesse an einem Bauvorhaben besteht, ist die Abweichung zum ÖROK durchaus möglich. Die Auflagen sind bekannt.

Robert Huter: Es wird von einer störenden maximalen Baudichte gesprochen. Bürgermeister Hansjörg Peer widmet sich dieser Angelegenheit und erläutert Robert Huter, wie man die Baudmassendichten optimal einsetzen kann.

Dr. Johannes Fritz spricht sich positiv für dieses Projekt aus. Zumal angeführt wird, dass Rahmenbedingungen/Beispielwirkungen gegeben sind. Dr. Fritz wiedergibt wiederholt den Plan und geht detailliert auf die Stellungnahme von Frau Dr. Konzett ein. Eine Diskussion folgt.

MMag. Dr. Klaus Hilber wiederum spricht von keiner objektiven Berichterstattung, da DI. Andreas Lotz eine aufsichtsbehördliche Beschwerde bereits an das Land Tirol gemacht hat. Dr. Hilber wiedergibt eine von Ihm detaillierte Berichterstattung ab, die da wäre: „Wenn die Gemeinde Mutters zustimmt, kann es sein, dass es Setzrisse gibt. Das geologische Gutachten, was Frau Dr. Konzett angibt – hat für die Gemeinde Mutters ein gewisses Risiko. Baumassendichte 3,0 ist brandgefährlich.“ Zudem sieht das Amt der Tiroler Landesregierung dieses Projekt als negativ an, da die Einwendungen von Frau Dr. Konzett akribisch erläutert wurden. Dr. Klaus Hilber spricht auch von den parkenden Autos, die sehr störend sind. Schafft man hier einen nachhaltigen Nutzen, wenn man 10 Wohnungen baut und nur 9 Parkplätze generiert. Dr. Hilber spricht weiters über die Besucherparkplatzsituation als auch über die Situation seitens der Feuerwehr an.

Bürgermeister Hansjörg Peer wiedergibt, dass er nichts von einer aufsichtsbehördlichen Beschwerde weiß. Wiederholt spricht Bürgermeister Peer Gemeinderat Hilber an, was er schlussendlich mit der aufsichtsbehördlichen Beschwerde im Zusammenhang mit DI Lotz meint. Hier folgt keine Antwort. Eine Diskussion folgt. Erneut spricht Bürgermeister Peer die Parkplatz – Situation an und wiedergibt, dass Einreichplanungen noch nicht im Gemeindeamt vorliegen, da man bis dato nur von einer Studie spricht.

Maria Stern, MSc: Gibt es bereits ein Geologisches Gutachten?

Bürgermeister Hansjörg Peer: Ja, durch den Projektwerber. Man vertraut dem Raumplaner, da Bürgermeister kein Fachmann. Es gibt auch keine negativen Hinweise im Gefahrenzonenplan für diesen Bereich.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, für den Bebauungsplan, bplmut0318, vom 12. Januar 2018 von DI Andreas Lotz, welcher die Bebauung der Gp. 52/5 KG regelt, einen Beharrungsbeschluss zu fassen.

BESCHLUSSFASSUNG:

9 JA

**6 NEIN (Maria Stern, MSc, Julia Riedl, Robert Huter,
Dr. Johannes Fritz, MMag. Dr. Klaus Hilber, Mag. Reinhard Huber)**

TOP 7.) Pachtvertrag: Abgeschlossen zwischen der GGAG Kreith und Gemeinde Mutters; Spielplatz Oberkreith; Gp. 54/4 KG Kreith

Die Widmung für den Spielplatz ist bereits vor zwei Sitzungen erfolgt. In der letzten Sitzung wurde der Vertrag zwischen der Gemeinde Mutters und der BETO Projektentwicklungs GmbH beschlossen. Nunmehr bedarf es noch eines Vertrages zwischen den Körperschaften GGAG Kreith und der Gemeinde Mutters, die die Fläche pachten wird. Mit diesem Vertrag fließen € 0,5 je m² und Jahr an die GGAG Kreith. Die Maximalfläche beträgt 1.406 m².

Dr. Johannes Fritz spricht den Punkt 3.2 im Pachtvertrag an und will eine genaue Kündigungsfrist erläutert bekommen. Bürgermeister Peer wiedergibt eine detaillierte Antwort und fügt an, dass das Geld an die GGAG Kreith geht.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem vorliegenden Pachtvertrag, abgeschlossen zwischen der GGAG Kreith und der Gemeinde Mutters, zum Zwecke der Pacht für die Fläche Kinderspielplatz Oberkreith auf der Gp. 54/4 KG Kreith, die Zustimmung zu erteilen.

BESCHLUSSFASSUNG : EINSTIMMIG JA

TOP 8.) Antrag – Grundkauf; Josef Strobl Gp. 643/45; Beschlussfassung

Josef Strobl ist Eigentümer der Gp. 643/45 KG 81120 Mutters. Es ist geplant auf der Parzelle ein Wohnhaus mit mehreren Wohnungen zu errichten. Der Gemeinderat der Gemeinde Mutters hat bei der Bebauung des Grundstückes Peter Falkner darauf verwiesen, dass für die Gp. 643/45 die Zufahrt direkt oberhalb des Bahnüberganges erfolgen muss. Der Grünstreifen zwischen der Parzelle 643/45 und der Zufahrt zum Schwimmbad gehört der Gemeinde und ist als Freiland ausgewiesen. Josef Strobl benötigt insgesamt 64 m². Als nächsten Schritt müsste die Flächenwidmung beschlossen werden. Nach Vorliegen der Flächenwidmung kann die Teilfläche von der Gemeinde ab- und zu Josef Strobl zugeschrieben werden. Der Bürgermeister hat Rücksprache mit DI Andreas Lotz gehalten, dieser weist darauf hin, dass mit einer maximalen Zufahrtsbreite von 4 Metern das Auslangen zu finden ist. Die Erschließung folgt seitens der Gemeinde Mutters. Gespräche wurden seitens Bürgermeister Peer und DI. Andreas Lotz geführt und wurden für positiv ausgesprochen. Der Gemeinderat ist sich einig, dass die Kosten für die Umwidmung Josef Strobl selbst übernehmen muss. Bürgermeister Peer wird diese Kosten mit Josef Strobl abklären.

Ing. Roland Fleissner: Gehsteig soll weitergezogen werden. Kontakt mit Bauwerber aufnehmen und eine Lösung finden. Es wäre ein Mehrwert für die Gemeinde. Abschließend wiedergibt Fleissner, dass Josef Strobl den Gehsteig selber bezahlen soll.

Antrag: der Bürgermeister stellt den Antrag, Josef Strobl die Fläche im Ausmaß von Grundsätzlich ca. 35 m² zu € 550,00 je m² zzgl. Indexierung seit 2012 zu verkaufen. Gehsteig muss er übernehmen.

BESCHLUSSFASSUNG EINSTIMMIG JA

TOP 9.) Behandlung und Beschlussfassung: Pachtvertrag Schwimmbad Gastronomie

Der neue Pächter hat mit 1. Mai 2018 den Betrieb aufgenommen. Der Vertrag ist identisch mit jenem, welchen der Gemeinderat bereits für einen möglichen Pächter beschlossen hatte.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem vorliegende Pachtvertrag für die Gastronomie beim Familienbad Mutters, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Mutters und Herrn Herwig Redolfi die Zustimmung zu erteilen.

BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA

TOP 10.) Vergabe von Lieferungen und Leistungen

- Sanierung Zenzenhofbrücke, Mängel am Korrosionsschutz. 50 % Stadt Innsbruck und 50 % Gemeinde Mutters. Unser Anteil € 7.000,00 zzgl. Mwst.

BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA

- Vorschreibung vom Land betreffend Grundversorgungsgesetz liegt vor. Die Endabrechnung für 2017 beträgt € 8.831,83

BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA

- Für den Sozialsprengel westliches Mittelgebirge muss anteilmäßig gemäß Einwohnerzahl ein Kostenbeitrag für die Abfertigungsrücklage der Arbeiter entrichtet werden. Wäre das aus dem laufenden Budget des Sprengels bezahlt worden, hätten man einen großen Abgang. Per Beschluss im Verband wurde die Aufteilung auf die Gemeinden beschlossen. Mutters: € 2.304,00

BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA

- Rechtsstreit Gemeindegutsagrargemeinschaft Mutters betreffend besonderer unternehmerischer Leistungen: € 24.000,00

BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA

TOP 11.) Antrag Ortsbauernschaft Mutters – Landwirtschaftsförderung

Wie in den Jahren zuvor wird dieser Antrag seitens des Obmannes eingebracht. Der Abrechnungsschlüssel erfolgt nach GVE. Im vergangenen Jahr wurden € 15.536,50 ausbezahlt.

Antrag: der Bürgermeister stellt den Antrag, die Landwirtschaftsförderung für die gesamte Ortsbauernschaft (Mutters und Kreith) 2018 nach GVE auszubezahlen.

BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA

TOP 12.) Gemeindegutsagrargemeinschaft Mutters; Bericht des Substanzverwalters;

- Holzauszeige hat stattgefunden, wobei der Obmann auch die Unterschrift für das Nutzholz geleistet hat. Nutzholz wurde ebenfalls ausgezeigt.
 - Diverse Wegsanierungen stehen an, um den Schaden nicht größer werden zu lassen. Sobald die Vegetation es zulässt, wird es eine Begutachtung geben
 - Kalk und andere Düngemittel wurden bereits angekauft und werden schon aufgetragen.
 - Obmann Gebhard Muigg wurde vom Bürgermeister angesprochen, eine Sitzung einzuberufen, und die Beschlussfassung zur Leistung der Unterschrift betreffend „Übernahme Almenweg“ herbeizuführen
-

TOP 13.) Gemeindegutsagrargemeinschaft Kreith; Bericht des Substanzverwalters;

- Eine Lawine hat großen Schaden an der Stromversorgungsanlage angerichtet. Schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde die Fassung. Beide Behälter sind demoliert. Die Erneuerung wird noch einige Zeit dauern, da noch ca. 2 ½ Meter Schnee dort liegt. In Abstimmung mit dem Jagdpächter Gerhard Jenewein, werden die neuen Behälter in einer der nächsten Wochen hinaufgeflogen und installiert. Die GGAG Kreith hat von der Gemeinde Aldrans ein Stromaggregat angeboten bekommen, welches erst zwei Jahre alt ist, einen Neupreis von € 8.300,00 hat, und um **€ 4.000,00** angekauft wird. Die Hälfte der Kosten wird vom Pächter der Alm getragen. Das Aggregat hat eine Leistung von 12 KW. Es ist schallgedämmt und wird im Bereich des Stalles aufgestellt. Eine permanente Stromleitung vom Stall zur Hütte wird installiert.
 - Danke dem Obmann der GGAG Kreith für das Zäunen von letzter Woche. Eine große Anzahl an Helfern war dabei, und konnte viel erledigt werden.
 - Auch in Kreith wird die Substanzverwaltung und der Obmann eine Begutachtung der Wege erledigen, um Sofortmaßnahmen für die Sanierung zu gehen
 - Wie bereits bekannt, hat der ehemalige Obmann der GGAG Kreith die Vornutzung durch die Substanzverwaltung blockiert. Um nicht als Bittsteller auftreten zu müssen, hat die Substanzverwaltung einen Antrag auf Evaluierung des Waldwirtschaftsplanes in Auftrag gegeben.
-

TOP 14.) Bericht des Bürgermeisters

- Heim Natters: wurde der Bestimmung übergeben und zwischenzeitlich bezogen / Mutters hat derzeit am meisten Bewohner dort. Die Liste jener MuttererInnen, welche mit August 2018 einen Platz benötigen ist lange. Es wird gehofft, dass Betten von Götzens übernommen werden.
- Wie im Mail angekündigt, haben wir diverse Verschönerungsarbeiten im Dorf in Auftrag gegeben. Die Sträucher für den Sportplatz sind bestellt; beim Standort „MPreis“ wurden Pflanzen (Buchs) gesetzt; der große Blumentrog, welcher die Sicht vom Burgstall zur Innsbrucker Straße verstellte wird in die Dorfstraße versetzt;
- Pfarrer Tomas bedankt sich bei der Gemeinde Mutters für die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Mutters bei der Kirchenrenovierung. Der Kostenaufwand wir knapp € 310.000,00 betragen, die Gemeinde Mutters hat insgesamt € 100.000,00 beigesteuert. Der Rest kommt vom Stift, dem Land Tirol, dem Denkmalamt sowie aus einer Haussammlung;
- Vor knapp 2 Jahren hat Gebi Muigg auf die Situation im Bereich der Zufahrt westlich des Sportplatzes hingewiesen. Der Weg ist im Besitz des öffentlichen Gut. Im Laufe der Zeit wurde der Weg immer weiter in das Grundstück von Gebi Muigg gedrückt. Durch die Sportplatzerweiterung vor knapp 25 Jahren war der Weg zum größten Teil gegen Westen verschoben. Die Gemeinde hat dort jetzt aufgeschüttet und den richtigen Wegverlauf wieder her gestellt.
- Benjamin Köll, BH Innsbruck Gemeindeaufsicht, hat mit Schreiben vom 3. Mai 2018 die Kenntnisnahme des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2017 bestätigt.
- Die Gemeinde Natters hat im Zuge des Umbaus des Kreisverkehrs auch die Gestaltung neu gemacht. Die Gemeinde Natters ist hierfür zuständig, die Kosten werden laut Vereinbarung geteilt. Das jetzige Erscheinungsbild ist schön und pflegeleicht. Die Folgekosten für stundenlanges Pflegen

fallen weg. Die Gestehungskosten liegen in etwa bei € 16.000,00; die genaue Abrechnung wird uns zugestellt. Kosten für den Kreisverkehr: 34.000,00 Euro – Übernahme: Land Tirol – keine Kosten durch die Gemeinde Mutters;

TOP 15.) Personalangelegenheiten

Dazu berichtet Bürgermeister Peer, dass folgende Personalangelegenheiten vorliegen:

- | | | |
|---------------|--------------------------------------|---------------------------|
| ➤ Anstellung | Bademeister Familienbad Mutters | Herr Hubert Falkner |
| ➤ Anstellung | Mitarbeiterin im Familienbad Mutters | Frau Margot Falkner |
| ➤ Erweiterung | Dienstverhältnis | Frau Calinuta Jurma |
| ➤ Erweiterung | Dienstverhältnis | Frau Margit Wanker |
| ➤ Auflösung | Dienstverhältnis | Herr Julian Michel Strolz |
| ➤ Anstellung | Ferialpraktikantin (Kinderkrippe) | Frau Sophia Fritz |
| ➤ Anstellung | Ferialpraktikantin (Kindergarten) | Frau Leonie Sigmund |
| ➤ Anstellung | Ferialpraktikantin (Kindergarten) | Frau Elena Mölk |

**Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten.
Das Protokoll wird gesondert verwahrt.**

Auf Wunsch der Gemeinderäte wurden zugleich zwei weitere wichtige Punkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten!

TOP 16.) Anfragen, Anträge, Allfälliges

Mag. Robert Schmutzer:

- Wiedergibt positive Resonanzen in Bezug auf multifunktionalem Spielplatz;

Sabine Jäger:

- Sportausschuss: E-Bike Ausflug findet am 26.5.18 statt;

MMAG. Dr. Klaus Hilber:

- Datenschutzverordnung (Gemnova); Bürgermeister wiedergibt, dass Grundschulung Ende Mai im Gemeindeamt stattfinden wird;
- Recyclinghof: Foto – von Klaus Hilber wurde dem Gemeinderat dargelegt, es wird wiedergegeben, dass Abbruchmaterialien deponiert ist. Bürgermeister Peer kümmert sich um diese Angelegenheit und wird Dr. Hilber eine Antwort zukommen lassen.

Robert Hutter:

- Privates Schwimmbad – Handhabe zwecks Wasserzins? Wasserverbrauch wird in Rechnung gestellt, Kanal wird mit 0,00 Euro ausgewiesen;
- Zuschuss „Sattlerhof“ für Hebeanlage: Wurde Kanal bereits angeschlossen. Bürgermeister Peer antwortet: Überprüfung folgt.

Maria Stern, MSc:

- Einladung zum Frühjahrskonzert;
- Spricht die Weiterleitung - E-Mail in Bezug auf Apotheke an; sieht überzogene Forderungen, Eigentümerin ist nicht bereit die gesamte Pacht zu bezahlen. Vorschläge seitens BGM-Stv. kamen, diese wurden nicht akzeptiert. Ablöse will Eigentümerin nicht bezahlen.
- Spricht das Thema: „Brückensanierung“ an; Es gibt gesetzliche Vorschriften, die durchgeführt werden müssen. BGM. Peer: Es finden periodische Überprüfungen statt;

Dr. Johannes Fritz:

- Antrag auf Bauprojekt: Dependance;

BESCHLUSSFASSUNG:	12	NEIN
	3	JA (Dr. Johannes Fritz, MMag. Dr. Klaus Hilber, Mag. Reinhard Huber)

- Antrag: Naturprojekt – Kalkkögel; Wird auf die nächste Gemeinderatsitzung gegeben

BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG

Ing. Roland Fleissner:

- Pächter Schwimmbad – Parksituation (Winter) – weitere Vorgehensweise!
- Tennisclub Mutters? BGM. Peer führte Gespräche und hofft auf Einigung;

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

Der Gemeinderat: